

## MuttENZ



Die Station des «Sterns der Hoffnung» in Cotonou.

### Meine Tage in Benin ...

Im Februar dieses Jahres konnte ich für einige Tage Peter Eicher, Stern der Hoffnung, nach Benin begleiten.

Mit weit offenen Toren begrüsst uns die Station in Cotonou. Peter wird von seinem engagierten Team herzlichst begrüsst und ebenso werde ich mit Freude aufgenommen.

Ich erlebe ein Wechselbad der Gefühle. Freud, Leid, Armut, und auch viel Schmutz, alles liegt sehr nah beieinander. Wir besuchen Familien in grösster Armut, HIV-positive Frauen und Mütter, die mit aller Kraft versuchen, mit dem HI-Virus umzugehen und diesen zu bekämpfen, wie auch die riesen Armut. Die Teams des Sterns der Hoffnung, alles Menschen aus Benin, unterstützen die Frauen und Mütter aktiv als Krankenpfleger/in und Sozialarbeiter/in. Sie bilden Frauengruppen und begleiten diese. In den Gruppen arbeiten die Frauen miteinander und unterstützen sich gegenseitig in sozialen, zwischenmenschlichen und erzieherischen Belangen, und sie tanzen und singen gerne. Sie produzieren Holzkohle oder Snacks aus Erdnussmasse. Übri-

gens, die Erdnüsse aus Benin sind ausserordentlich wohlschmeckend, ein Genuss.

Wir fahren auf Landstrassen, an deren Ränder Frauen zuckersüsse Bananen, Ananasse und Mangos, reife Tomaten, Holzkohle, Wasser und auch Treibstoff für Mopeds in PET-Flaschen anbieten. Ein guter Verdienst? Nein, leider nicht, die Verkäuferinnen, wenige Verkäufer, müssen die Ware ankaufen und versuchen diese weiterzuverkaufen. Das ist nicht einfach. Alles, was übrig bleibt, ist ein Verlustgeschäft ... Und immer wieder bereichert sich jemand.

Sichtwechsel: Taubstummschule in Bohicon. 50 Kinder finden ein Heim und Bildung. Kinder, die, erhielten sie keine Hilfe, missbraucht, misshandelt, verstossen würden. Es tut so gut, das glückliche Lachen und Tanzen der Kinder. Der Rhythmus liegt ihnen im Blut. Peter und Lisette Eicher legen ihr ganzes Herzblut in die Arbeit mit den Ärmsten, unterstützt von ihrer grossartigen Familie und von Benjamin. Es ist unglaublich und bewundernswert, was sie in ihrem Leben geschaffen haben.

Fotos: Franziska Baumann

Der Stern der Hoffnung in Brasilien, der Stern der Hoffnung in Benin. Und immer für die Ärmsten. Ohne Kompromisse und auch mit einer gesunden Härte führen Lisette und Peter die Menschen. Peter instruiert und schult die Teams in Benin mit der nötigen Strenge, aber auch Geduld und Weitsicht. Er verhandelt mit Regierung und Behörden, er knüpft Kontakte im Land, vernetzt Menschen, damit sie sich in ihrem Land gegenseitig unterstützen, und den Menschen helfen, mit dem HI-Virus zurechtzukommen, vor allem aber, dass sie aus eigener Kraft der Armut entfliehen können.

Es braucht noch sehr viel Aufklärungsarbeit und Einsatz, bis es den Menschen, vor allem den Frauen, besser geht und bis sie begreifen und lernen, ihr Leben in die eigenen Hände zunehmen, um den Weg aus der Armut, dem Elend zu finden.

Franziska Baumann



### MITTEILUNGEN



#### Kennen Sie diesen rassigen Oldtimer?

Sind Sie schon im Pensionsalter oder knapp davor, oder geniessen Sie Ihren Ruhestand schon mehrere Jahre ...

Sie sind ein/e schnittige/r, bewegliche/r, aktive/r, begeisterungsfähige/r, interessierte/r Oldtimer/in ...

Wir freuen uns, Sie am Samstag, 4. Mai, um 18.00 Uhr, zu einem gemeinsamen, bewegten Gottesdienst mit Musik einzuladen. Das Manila-Vocal-Ensemble bereichert den Gottesdienst mit seiner schwungvollen Musik. Anschliessend laden wir Sie ein zu einem Apéro riche und zum gemütlichen Beisammensein. Wir freuen uns, Ihnen zu begegnen!

#### Verstorben ist

Bernhard Weber-Hueber, geb. 1943, Weiherstrasse 32 a. Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe, den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

#### Muttertagsbrunch

Sonntag, 12. Mai, von 9.00 bis 13.00 Uhr im Pfarreiheim. Melden Sie sich an für den diesjährigen Muttertagsbrunch, organisiert und durchgeführt von der Jubla MuttENZ. Anmeldeschluss ist am 9. Mai bei [sophie@jubla-muttENZ.ch](mailto:sophie@jubla-muttENZ.ch). Die Jubla freut sich auf viele Besuchende!

#### Spargelessen à discrétion

Samstag, 18. Mai, von 12.00 bis 14.00 Uhr, im Pfarreiheim. Iris Hügin mit ihrem Team verwöhnt Sie gerne. Sie geniessen eine kulinarische Vielfalt.

#### Wallfahrt am Ort in den Abend

Mittwoch, 29. Mai. Wir wallfahren in verschiedenen Gruppen. Neu: Programm für Kinder.

#### Sekretariat und Pfarramt

sind an folgenden Tagen geschlossen: am Mittwoch, 8. Mai, Freitag, 10. Mai, und Montag, 13. Mai. Für Notfälle wird das Telefon bedient.

#### Pfarrreileitung

René Hügin, Pfarrer, Domherr  
Tel. 061 465 90 20

#### Pfarramt/Sekretariat

Franziska Baumann  
Tramstrasse 55, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 465 90 20

[pfarramt@rkk-muttENZ.ch](mailto:pfarramt@rkk-muttENZ.ch)  
[www.rkk-muttENZ.ch](http://www.rkk-muttENZ.ch)

#### Mo geschlossen

Di bis Fr 9.00–11.00; 14.30–16.30 Uhr

Seelsorger Werner Bachmann, Diakon  
Tel. 079 812 26 79, Do ganztags

#### Hauswart/Sakristan

Arjan Qesja, Tel. 079 137 47 39  
[arjan.qesja@rkk-muttENZ.ch](mailto:arjan.qesja@rkk-muttENZ.ch)

#### Jugendarbeiter

Marco Gürber, Tel. 076 391 53 55  
[marco.guerber@rkk-muttENZ.ch](mailto:marco.guerber@rkk-muttENZ.ch)  
Di und Mi ganztags

#### Musiker

Christoph Kaufmann, Tel. 061 302 08 15

### AGENDA

#### Samstag, 4. Mai

17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit  
18.00 Eucharistiefeier mit Predigt, Manila-Vocal-Ensemble.  
Dreissigster für Edmée Friedmann, Bernhard Weber, Jahrzeit für Markus Hungerbühler, Gebet für Hilda Lüthi, Ewald Viererbe  
Anschliessend Apéro riche

#### Sonntag, 5. Mai

9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit  
10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, Manila-Vocal-Ensemble, Gebet für Willi Berger, Paul Hollenstein  
10.15 Chinderträff Glasperle im stillen Raum der Kirche

Kollekte für das Manila-Vocal-Ensemble. Tutte le Sante messe italiane vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst

#### Dienstag bis Freitag jeweils

7.30 Laudes und 18.00 Vesper

#### Montag, 6. Mai

17.15 Rosenkranzgebet

#### Dienstag, 7. Mai

13.30 Plauschbummel, Treffpunkt MuttENZ Bahnhof  
Fahrt Richtung Sissach

#### Donnerstag, 9. Mai

9.15 Eucharistiefeier, Gebet für Hans und Beat Emmenegger